

Weggottesdienst 2

Gottes Wort hören

Einzugslied: GL 827, 1.4. 5(Wo du uns miteinander)

Eröffnung – Kreuzzeichen

Pr Im Namen des Vaters...“

Pr Wir gehören alle zusammen - Gott und wir und ich.
Und das sagen wir einander: Der Herr sei mit euch!

A Und mit deinem Geiste!

Kyrie-Rufe

AU Herr Jesus, wir sind hier, um dich besser kennen zu lernen.
Kyrie, **ele-ison!**

A Kyrie, eleison!

AU Du hörst uns zu, ob wir laut oder leise beten.
Christe, **ele-ison!**

A Christe, eleison!

AU Du sprichst uns an und redest uns gut zu.
Kyrie, **ele-ison!**

A Kyrie, eleison!

Gloria-Lied: GL 169,1 (Gloria, Ehre sei Gott)

Gebet - Lasset uns beten (Stille) *Text vom Sonntag*

Element - Wort Gottes: *Verschiedene Bibelausgaben liegen bereit*

AU (*Standard-Ausgabe*) - Dieses Buch hier ist eine Bibel. In diesem einen Buch sind viele verschiedene Schriften gesammelt, insgesamt 73 Bücher (46 im Alten Testament, 27 im Neuen Testament). Es hat ungefähr 1.000 Jahre gedauert, bis alles aufgeschrieben war. Gläubige Menschen sagen: In den Worten der Bibel, in der „Heiligen Schrift“, spricht Gott selbst uns an mit seinem Wort.

AU Das Wort Gottes möchte gelesen, gehört und verstanden werden – auch verwirklicht. Darum öffnen wir in jedem Gottesdienst die Bücher der Bibel und lesen daraus vor. Wir öffnen uns sozusagen für Gottes Wort. Wir lassen uns erinnern, was Menschen mit Gott alles erlebt haben. Dann vergessen wir nicht, dass Gott auch mit uns lebt.

AU Weil das Wort Gottes so wichtig und wertvoll ist, wird es auch an einem besonderen Platz vorgelesen: Hier am Ambo. Auch wir hören jetzt wieder vom Ambo aus eine Erzählung aus den Heiligen Schriften der Bibel.

Lesung

+ Nach der Lesung wird oft ein Psalm gesungen. Psalmen sind Texte aus der Bibel, die man singen kann. Sie beschreiben so ziemlich jedes Gefühl wie Trauer, Wut, Angst, Freude oder Lob...

Psalm: vom Tag

- AU Besonders wichtig aus allen biblischen Schriften ist für uns das Evangelium.
Matthäus, Markus, Lukas und Johannes haben im Evangelium notiert, wie Jesus lebte, was er sagte und machte.
Deswegen werden die Bücher mit den Texten aus dem Evangelium auch oft besonders kostbar gemacht und besonders verehrt.
- AU Bei der Begrüßung des Evangeliums zeigt uns der Priester oder Diakon das Evangeliar und sagt: „Der Herr sei mit euch!“ - wir antworten „und mit deinem Geiste“.
Danach sagt er „Aus dem heiligen Evangelium nach (N.N.)“ und macht ein Kreuzzeichen auf die Bibel.
Wir antworten: „Ehre sei dir, o Herr“ und machen ein kleines Kreuz auf die Stirn, eines auf den Mund und eins über unser Herz.
Dabei wünschen wir uns:
Gott, sei jetzt in meinen Gedanken (Stirn),
in meinen Worten (Mund)
und in meinem ganzen Leben (Herz).
Das kleine Kreuzzeichen machen wir mit dem Daumen.
Also Daumen hoch für Gott.

AU Das Evangelium begrüßen wir mit dem Hallelujaruf
Halleluja: vom Tag

Evangelium

Predigtteil:

Pr Dieser ganze Teil der Messfeier wird „Wortgottesdienst“ genannt.

Eigentlich ist er aufgebaut wie ein Gespräch:

Gott spricht uns an - wir antworten.

Unsere Antwort auf die Lesung ist der Psalm.

Unsere Antwort auf das Evangelium

sind das Glaubensbekenntnis und die Fürbitten.

Pr Das Glaubensbekenntnis finden wir im Gotteslob: GL 3, 4.

Gabengebet vom Sonntag

Schlussgebet vom Sonntag

Auf die Liedanzeige:

Eingang	827, 1.4.5.	Wo du uns miteinander
Gloria	169	
Antwortruf	vom Tag	
Credo	3, 4.	
Gabenbereitung	721	Wenn wir unsere Gaben bringen
Sanctus	724	
Agnus	733	
Dank	472	Manchmal feiern wir mitten am Tag
Nach dem Segen	820, 1.2	Halte zu mir guter Gott